



Stadt Neuburg an der Donau  
-Finanzverwaltung-

# **Haushaltsentwicklung 2020/ Vorschau 2021**

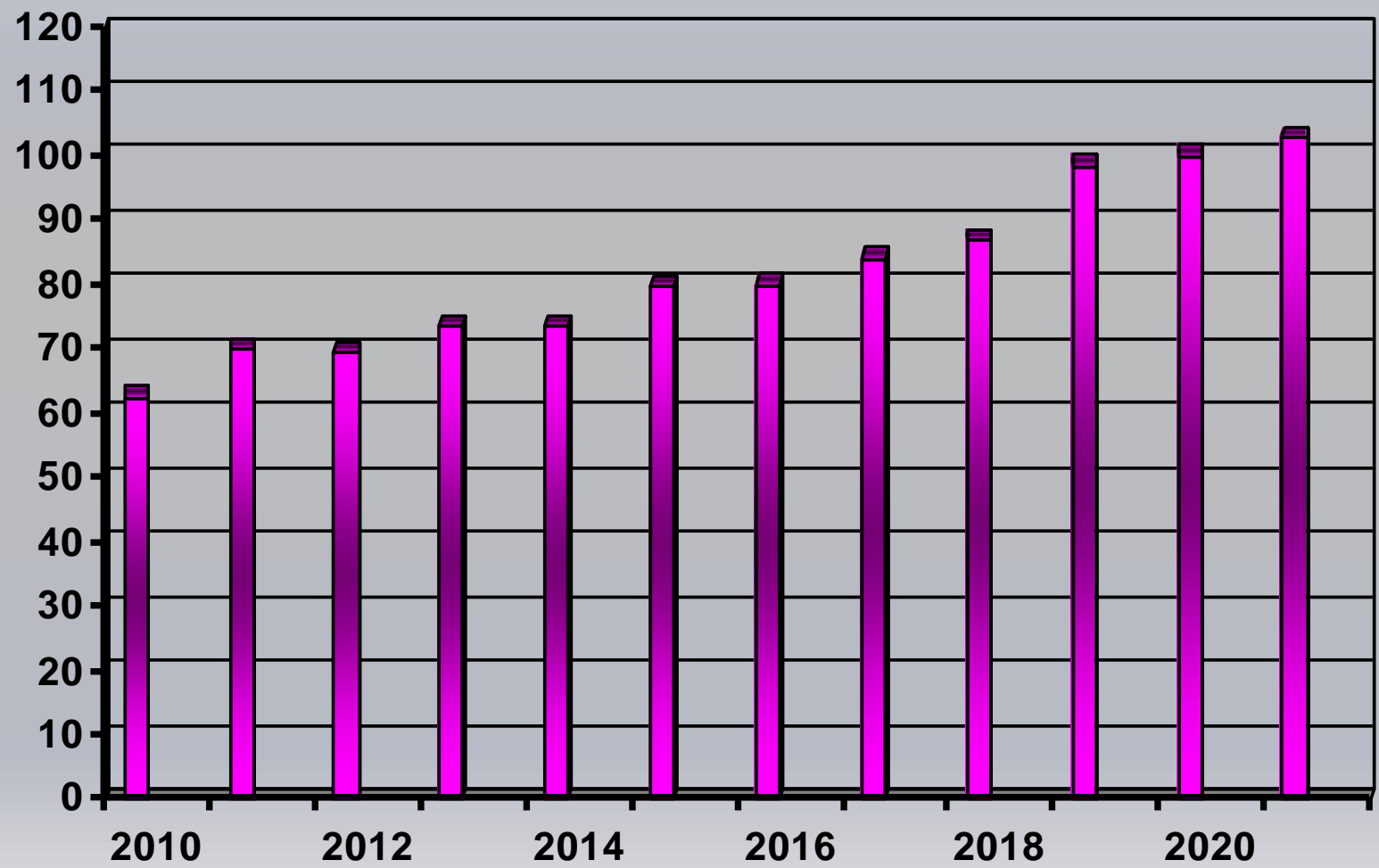
**für die Bürgerinformation  
auf der städtischen  
Homepage**

# Haushaltsvolumen 2010 - 2021

2020 ca. 100 Mio. € - 2021 ca. 103 Mio. €

Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

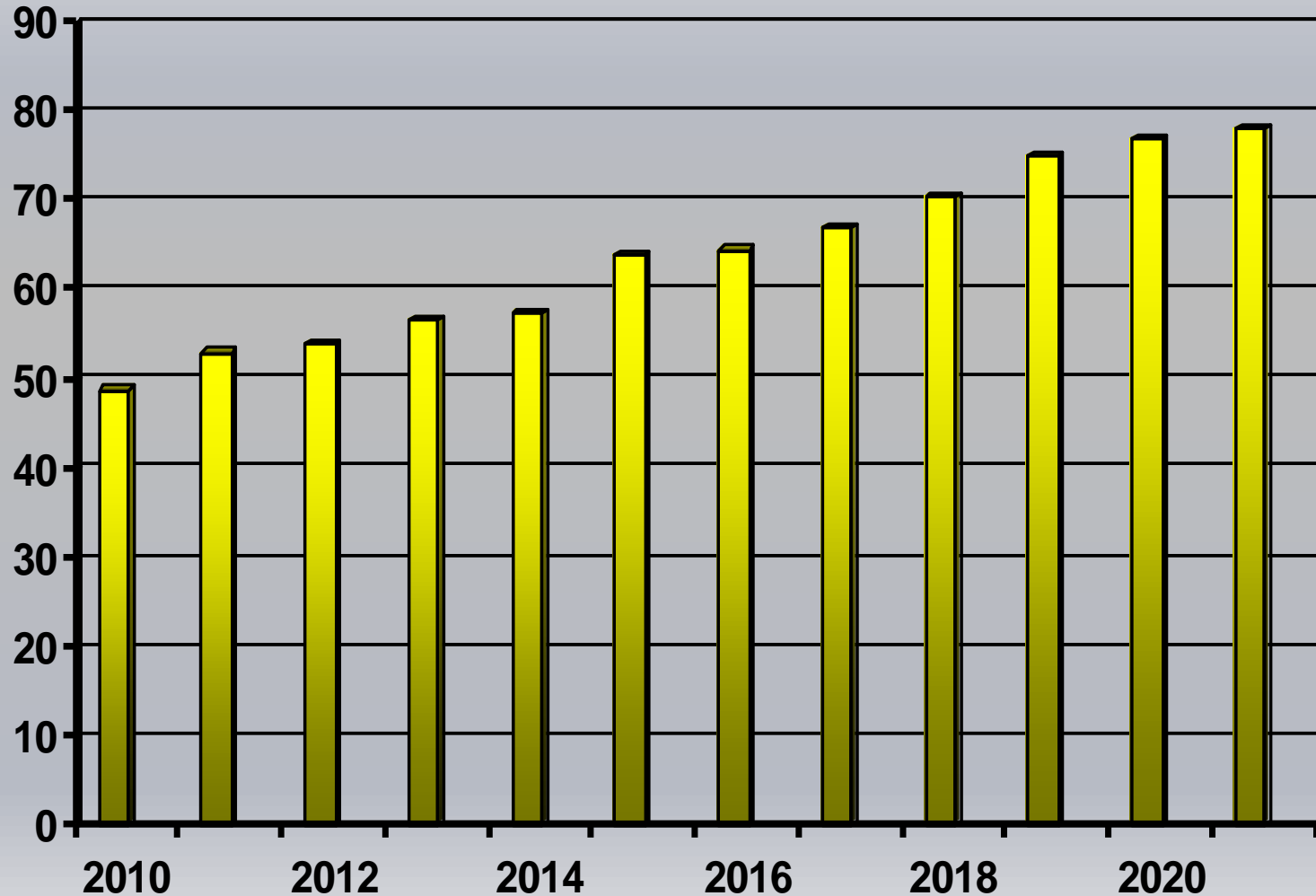
in Mio.



# Verwaltungshaushalt 2010 - 2021

2020 ca. 77 Mio. € - 2021 ca. 78 Mio. €

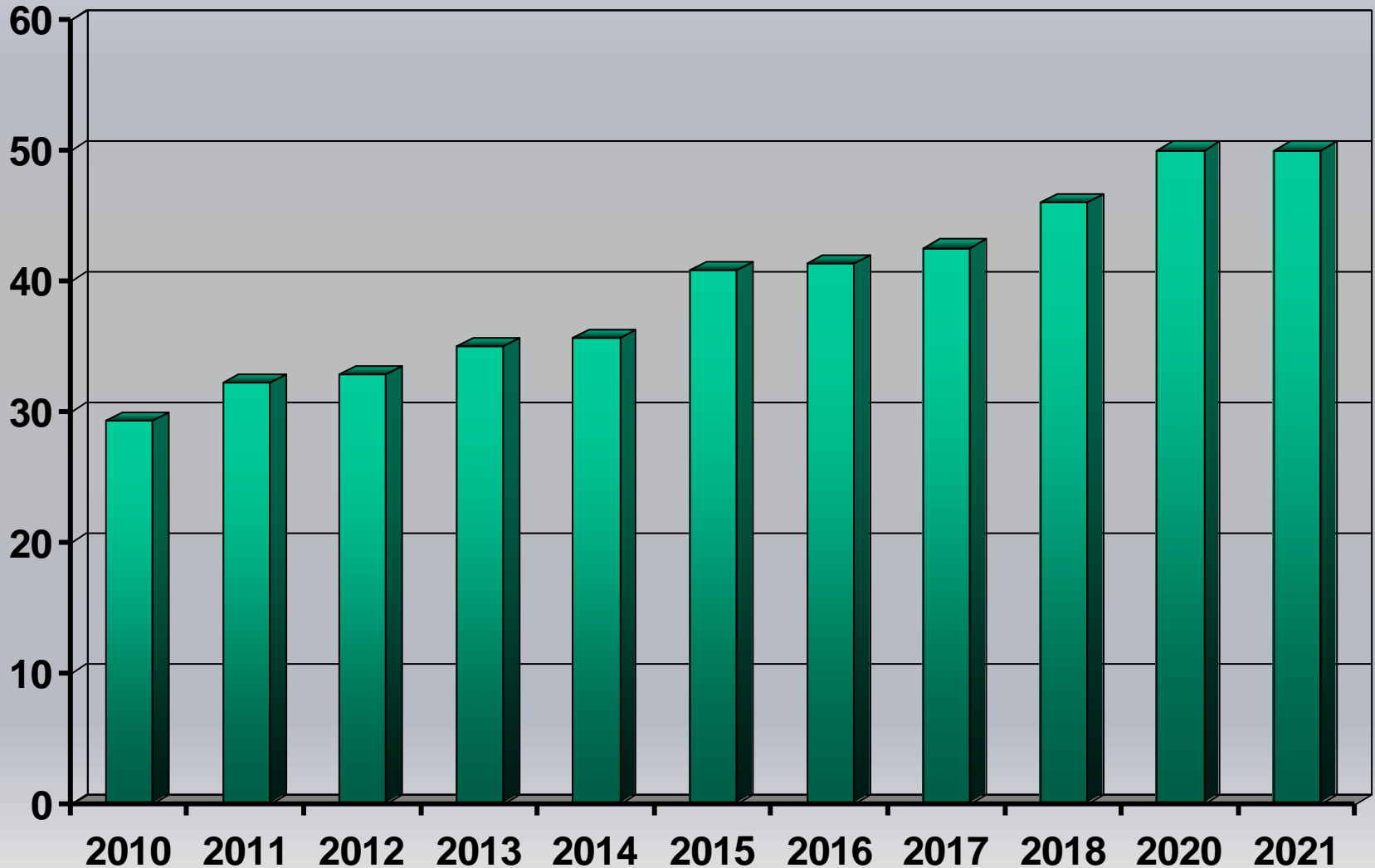
in Mio.



# Steuerliche Einnahmen 2010 – 2021

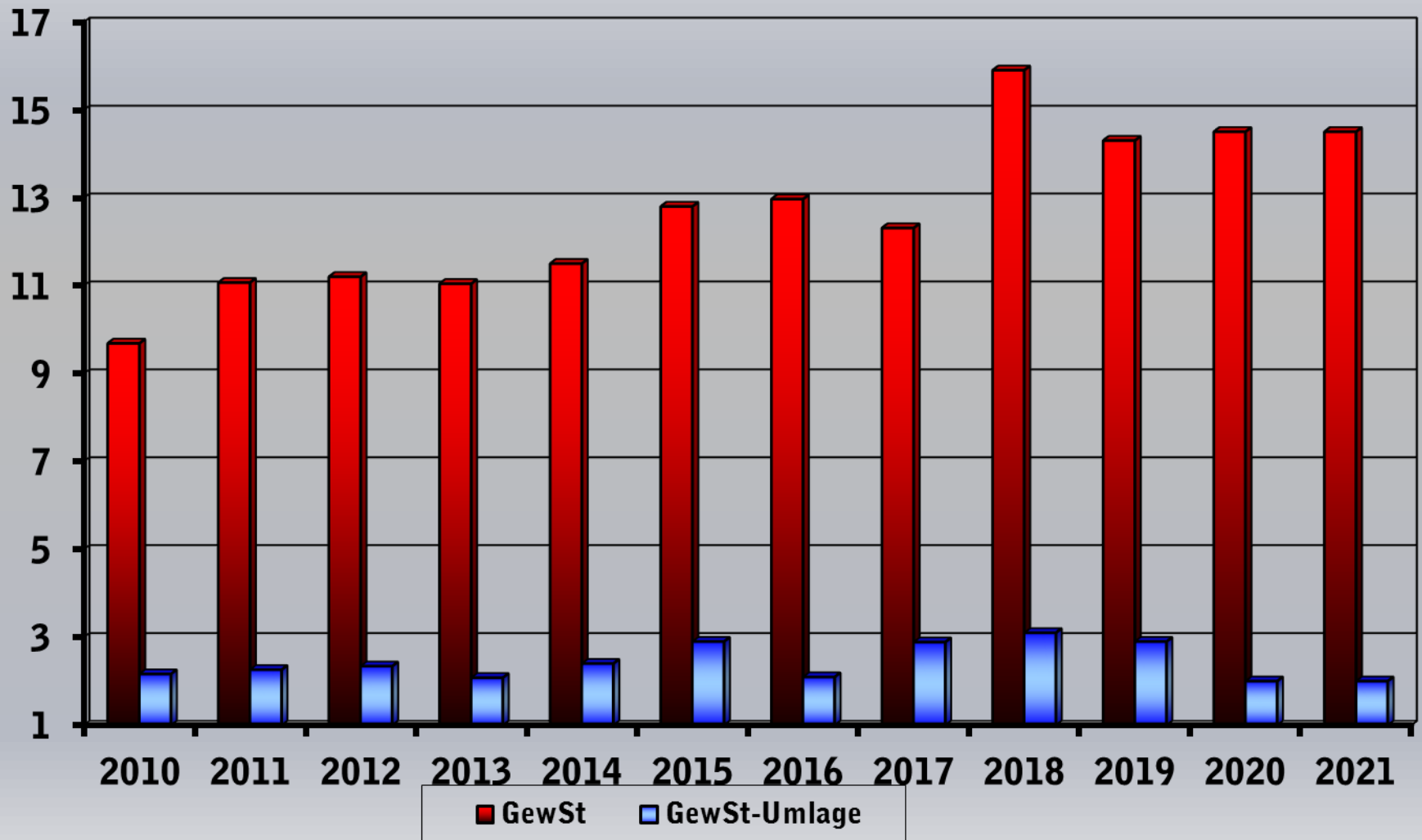
2020 ca. 50 Mio. € - 2021 ca. 50 Mio. €

in Mio.



# Gewerbesteuer/-umlage 2010 – 2021

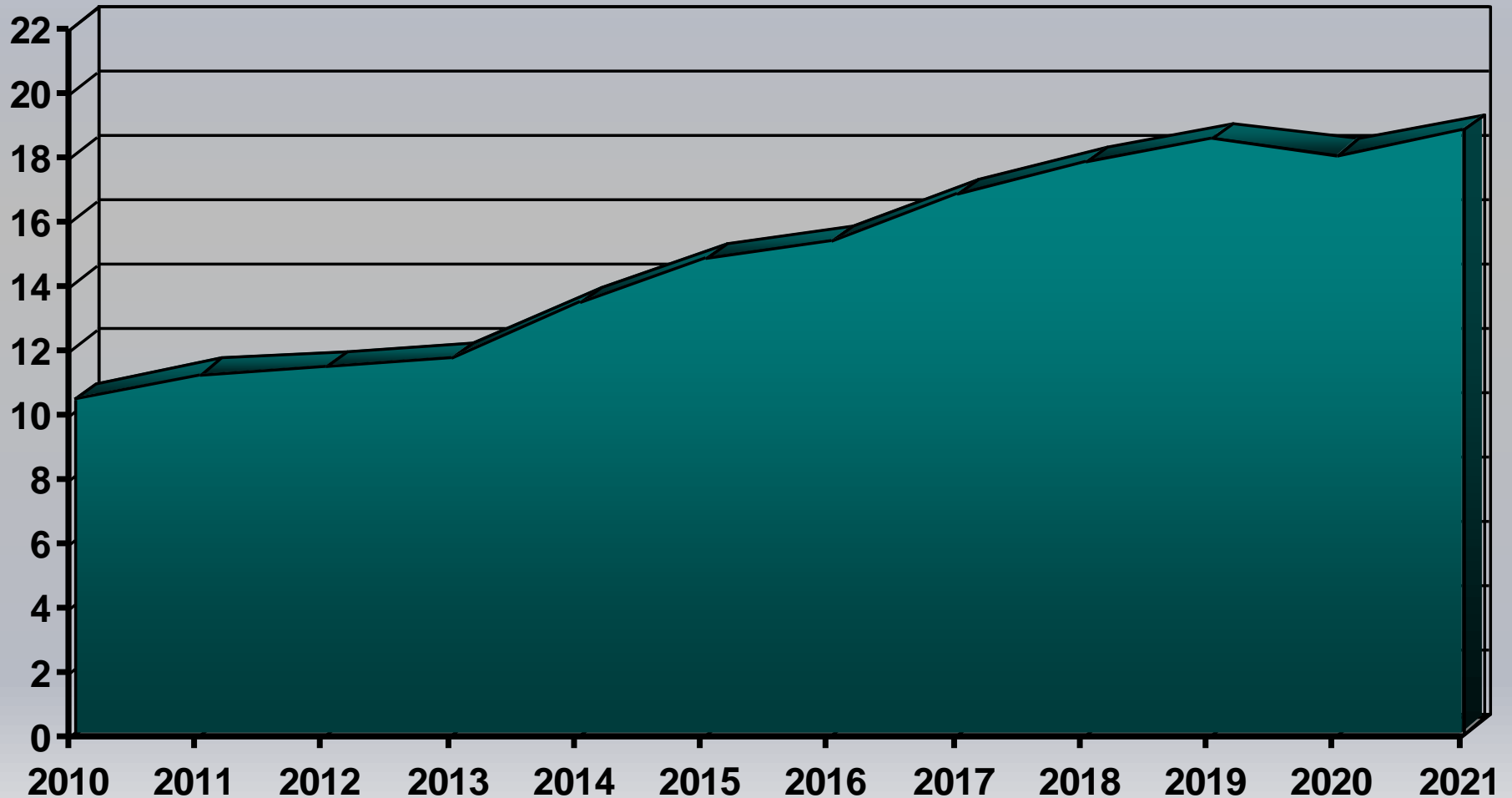
in Mio.



# Einkommensteuer 2010 – 2021

2020 ca. 18 Mio. € - 2021 ca. 18,8 Mio. €

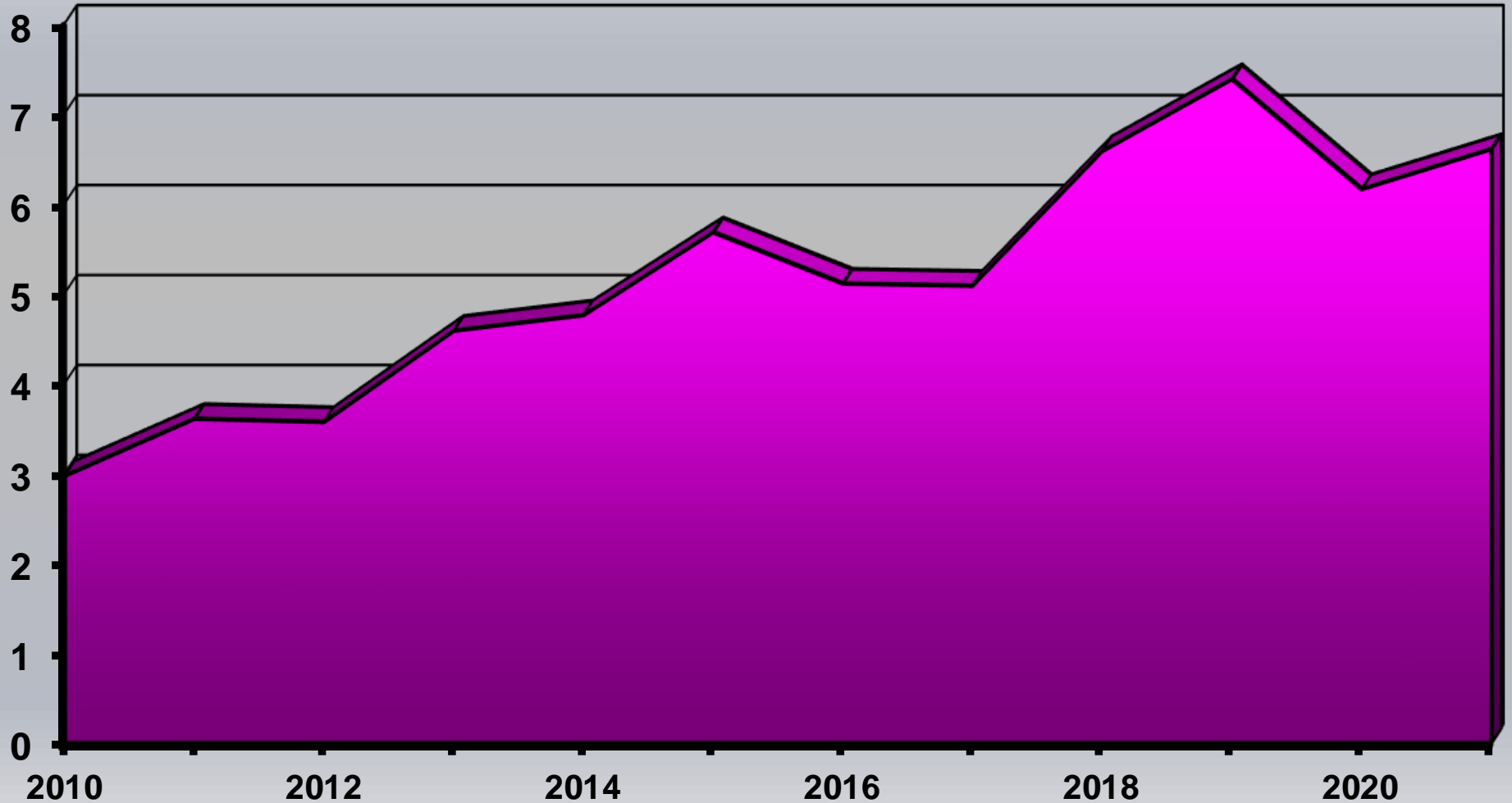
in Mio.



# Schlüsselzuweisungen 2010 – 2021

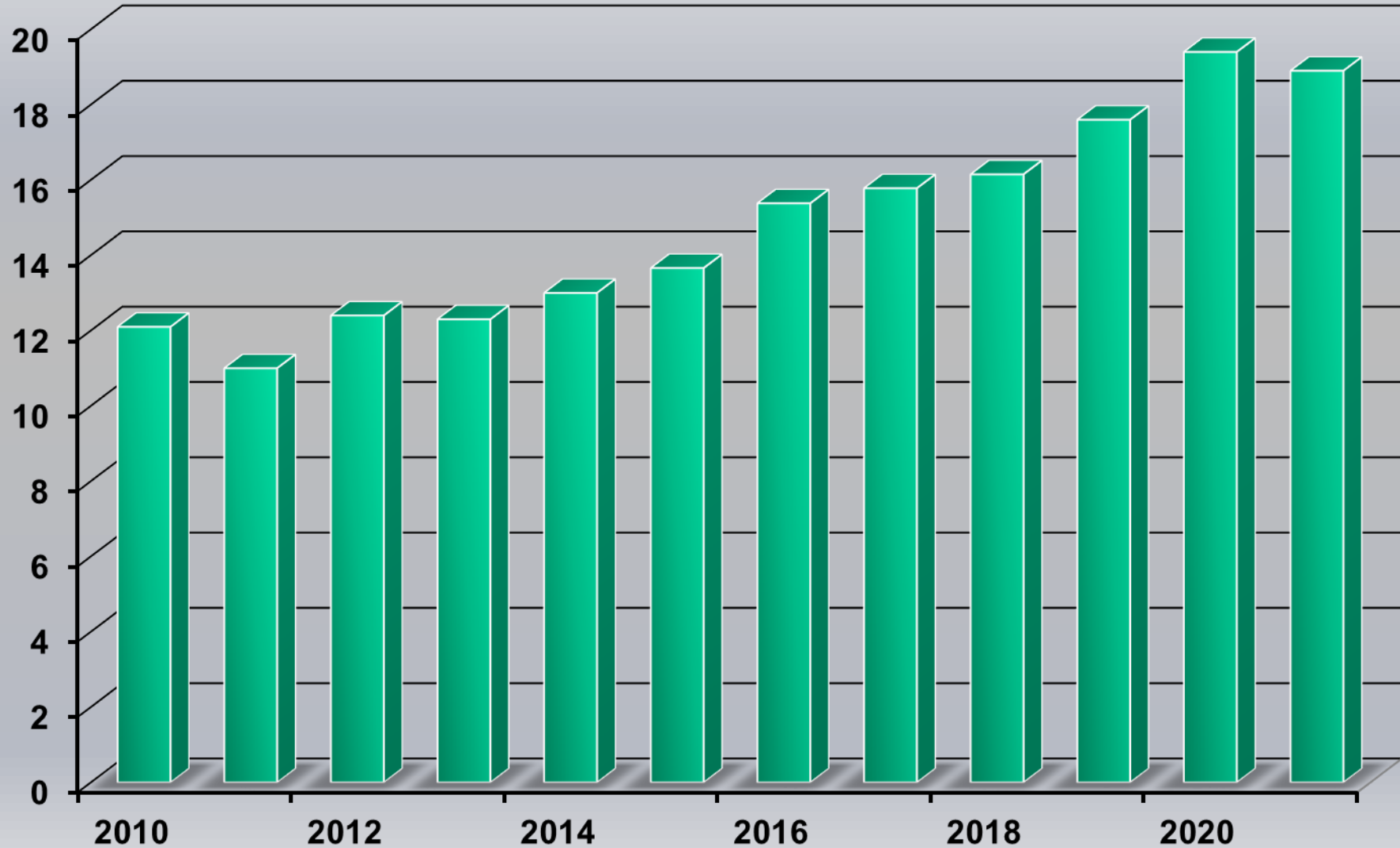
Schätzung 2021 ca. 6,6 Mio €

in Mio.



# Kreisumlage

in Mio.

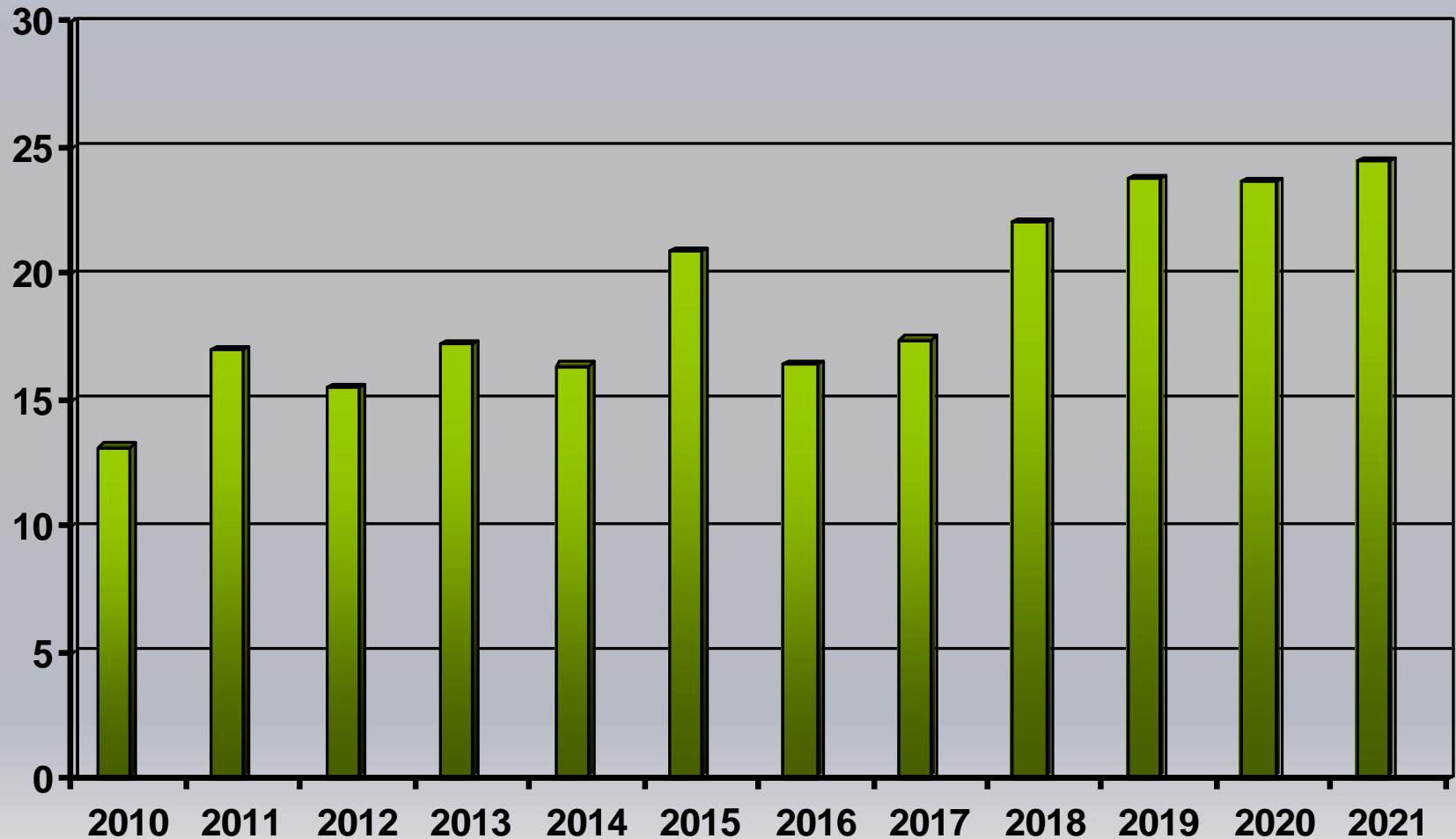




# Vermögenshaushalt 2010 - 2021

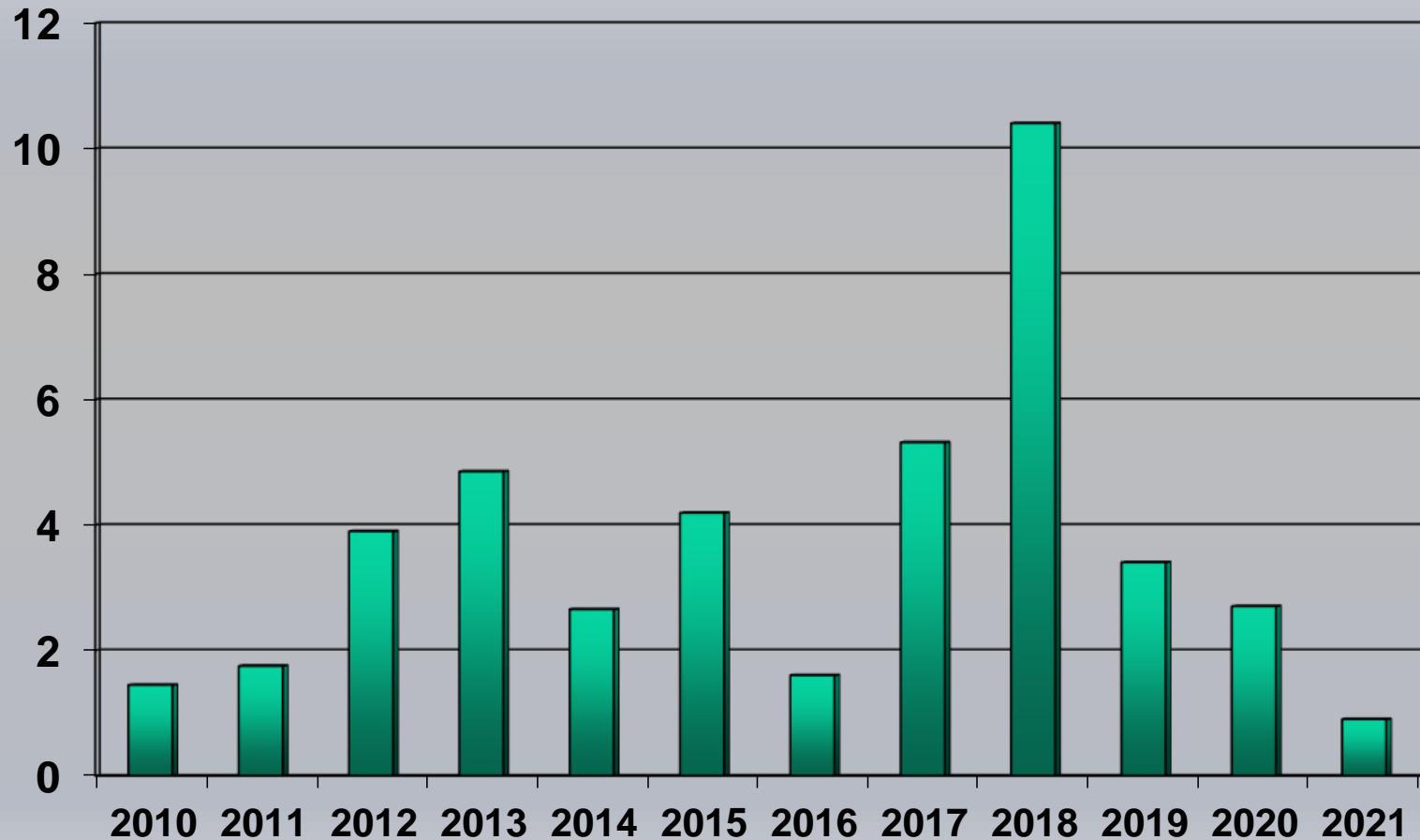
2020 23,7 Mio. € - 2021 24,5 Mio. €

in Mio.

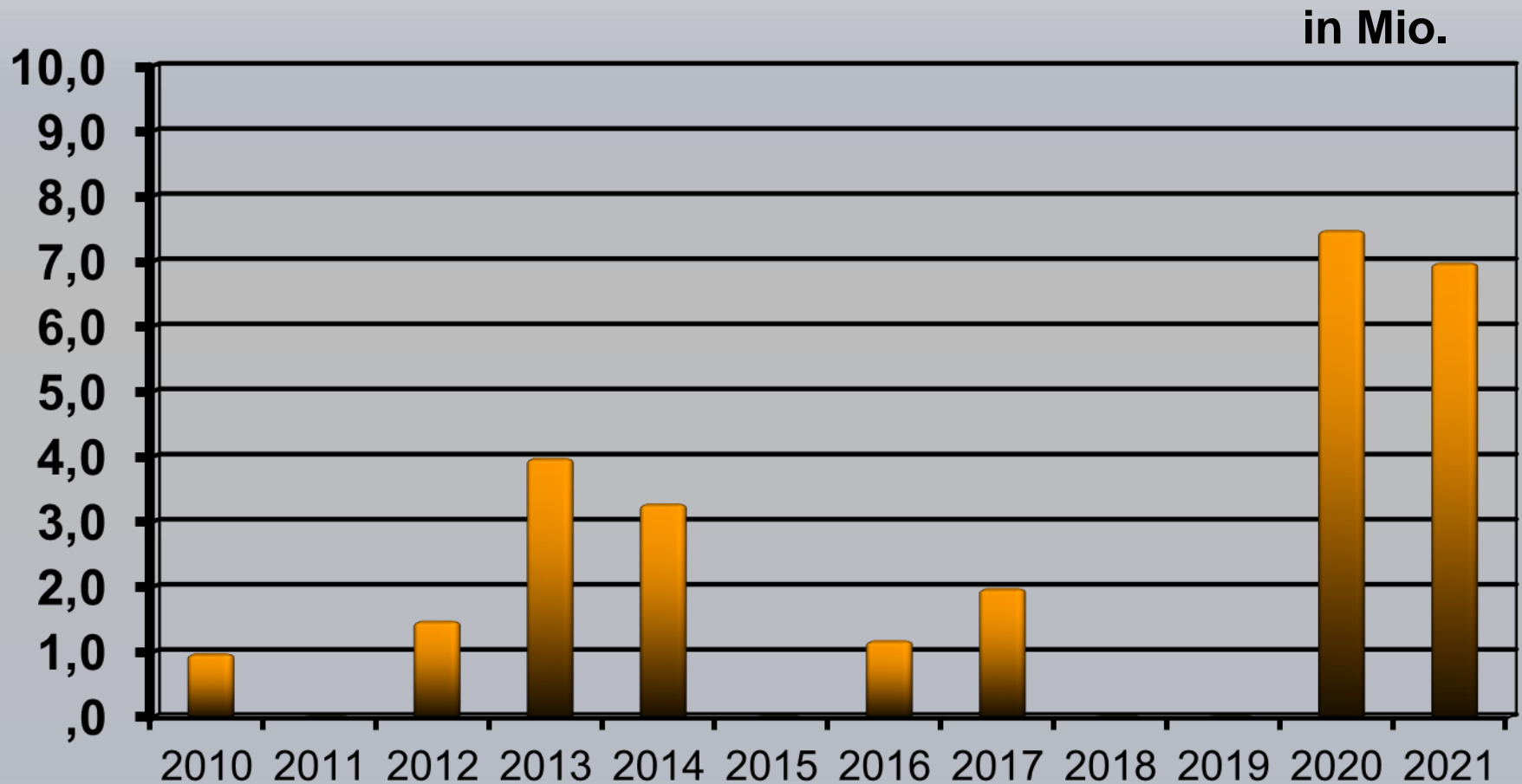


# Zuführungsbeträge zum Vermögenshaushalt 2010 – 2021

2020 2,7 Mio. € (= Überschuss des VwHh) – 2021 0,9 Mio. €  
in Mio.



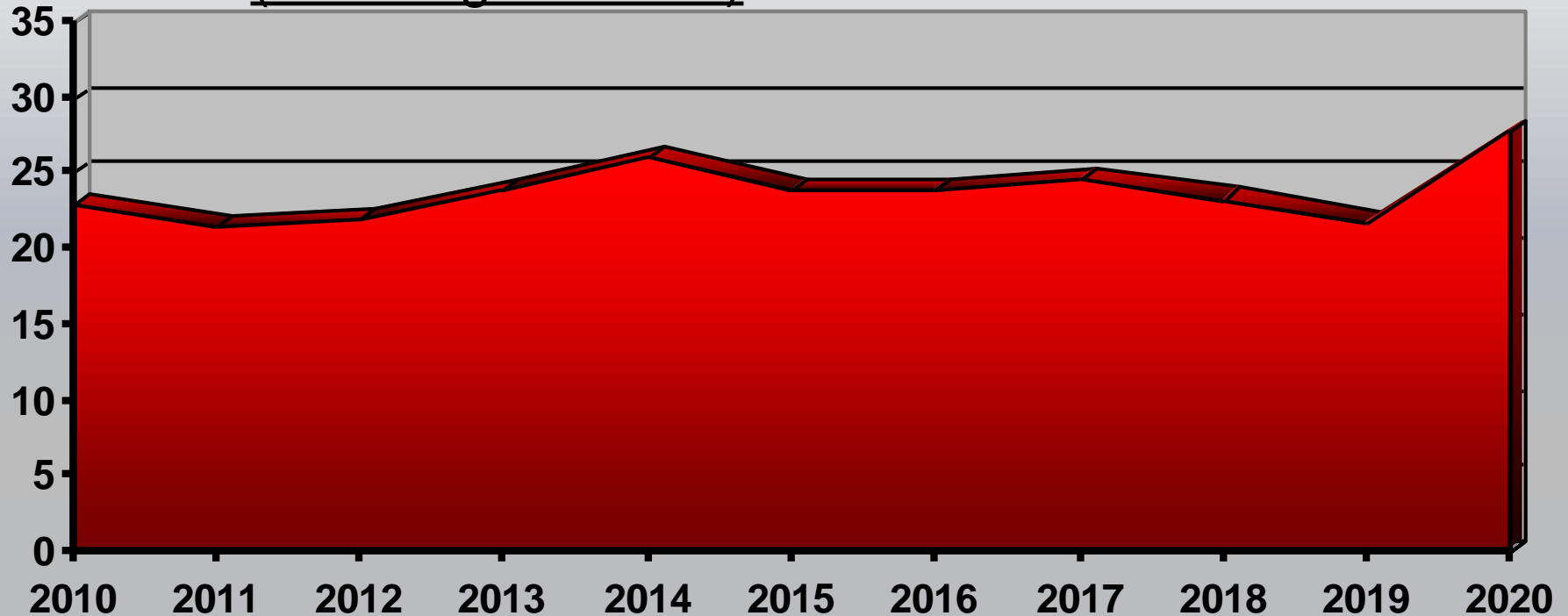
# Kreditaufnahmen 2010 – 2021



# Verschuldung 2010 – 2021

in Mio.

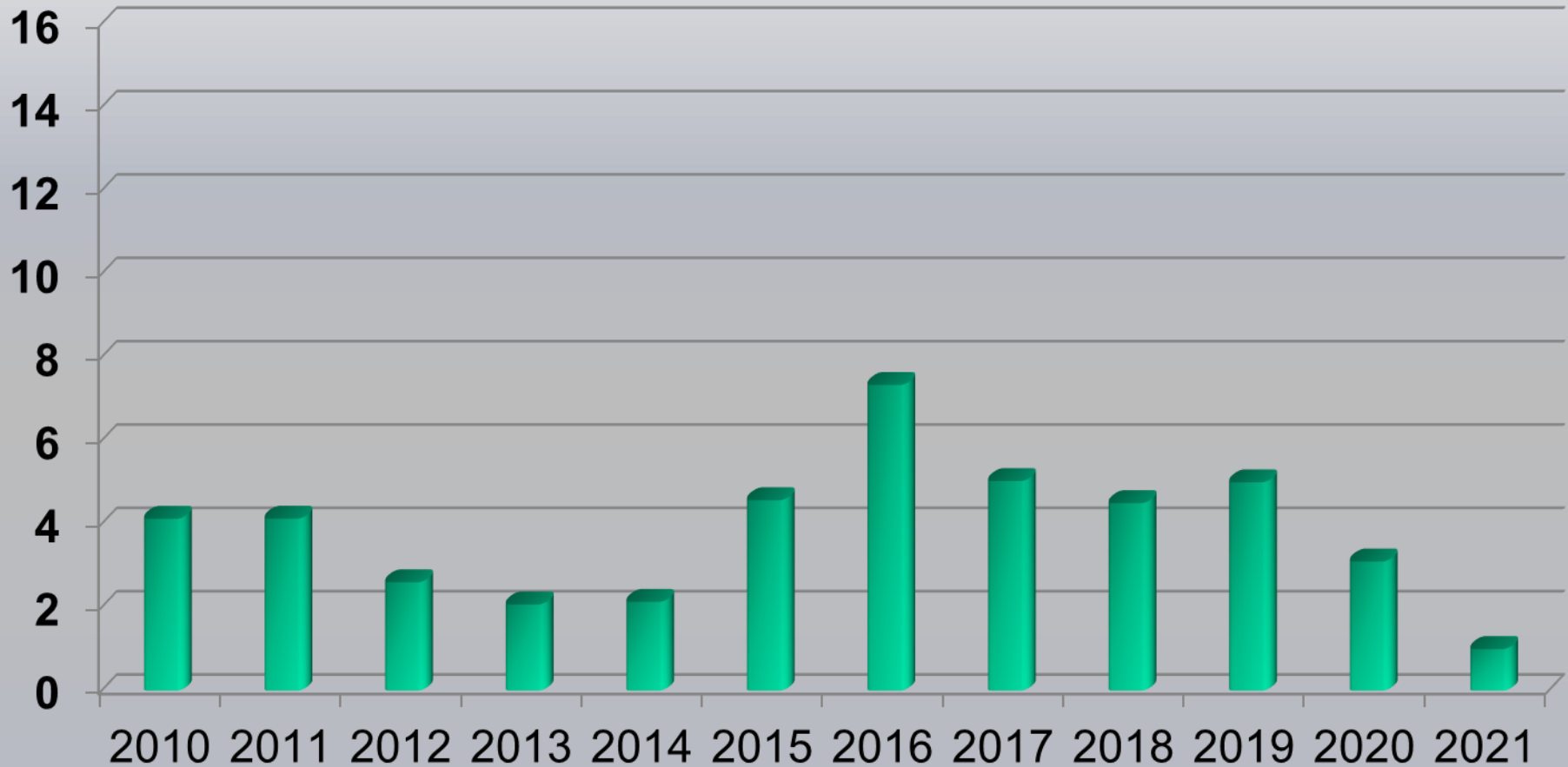
(ohne Eigenbetrieb)



	2020	2021
<b>Kreditaufnahme</b>	7,5 Mio. €	7 Mio. €
<b>Tilgung</b>	ca. 1,5 Mio. €	ca. 1,5 Mio. €
<b>Schuldenstand (zum 31.12.)</b>	ca. 27,8 Mio. €	ca. 33,3 Mio. €
<b>Pro-Kopf-Verschuldung</b>	934 €	1.118 €
<b>Einwohner (letzter Stand 30.06.2020)</b>		29.776
<b>Landesdurchschnitt (letzter amtlicher Stand Jahr 2018)</b>		535 €

# Rücklagen 2010 – 2021

in Mio.



Die Rücklagen betragen Ende 2020 ca. 3,1 Mio. €, davon Mindestrücklage ca. 700.000 €.

Tendenz fallend; Planungsstand Ende 2021 1 Mio. €.

# Fazit

Nach sehr positiven Jahren, ist wegen der anstehenden hohen Investitionen (weiterhin Unterstützung des Eigenbetriebs, Schulerweiterungen, neue Kindertageseinrichtungen, 2.Donaubrücke, Sozialer Wohnungsbau, Obdachlosenunterkunft usw.) in den kommenden Jahren wieder mit Kreditaufnahmen und Rücklagenentnahme zu rechnen. Bereits im Jahr 2020 mussten aufgrund der Pandemie hohe Kreditaufnahmen getätigt werden. Ein mittelfristiger Schuldenabbau ist nicht möglich!

Wichtige Eckpfeiler für die künftige finanzielle Entwicklung sind die Verbesserung der Situation beim Eigenbetrieb und ein „Strecken“ städtischer Investitionen!

Zudem muss die allgemeine Wirtschaftslage wieder deutlich anziehen, um mittels steigender Steuereinnahmen die städtischen Projekte verwirklichen zu können.